

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XVII. Jahrg.

Juli 1891.

No. 13.

Ueber *Dorcadion laeve* Fald.

Von K. M. Heller in Dresden.

Mit dem Ordnen und Vereinigen der verschiedenen Sammlungen des Dresdner Museums bei der Gattung *Dorcadion* angelangt, finde ich in der Fischer von Waldheim'schen Sammlung unter Anderem auch den Faldermann'schen Typus von *Dorcadion laeve* vor.

Da Herr L. Gangelbauer diese Art unbekannt blieb, spricht er in seinen, sonst auf das vortheilhafteste bekannten Bestimmungstabellen (Verhandl. d. k. k. zoolog. bot. Gesellsch. Wien, 1883 p. 493) die Vermuthung aus, dass diese Art auf kleine Exemplare des *D. carinatum* zu beziehen sei.

Eine genauere Untersuchung des einzigen und als „*laeve* Fald. — Persia“ bezeichneten Stückes ergab aber auf das Bestimmteste, dass man es mit einer besonderen und zwar sehr charakteristischen Art zu thun habe. Sie unterscheidet sich ausser durch die weiter unten angeführten Merkmale, trotz ihrer Verwandtschaft mit *carinatum*, auf den ersten Blick durch das hinten leistenartig gerandete Halsschild. — Kopf und Halsschild glänzend, ersterer tief zerstreut punktirt, auf dem Scheitel mit einzelnen ungleichmässig vertheilten grossen grubenartigen Punkten. Halsschild in der Mitte glatt, der Länge nach leicht vertieft, am Vorder- und Hinterrand und beiderseits der Scheibe zerstreut, an den Seiten dicht unregelmässig mit grubenartigen (absolut grösseren als bei *D. carinatum*) Punkten besetzt. Seitendornen weniger spitz als bei *carinatum*. Die fettig-matten Flügeldecken unbehaart, gewölbter als bei der verwandten Art und mit mehr wulstartig vorstehender Schulterkante, nur wenn bei schärfster Loupenvergrösserung betrachtet, überall gleichmässig zerstreut und fein punktirt. Gesammtlänge 15·5 Mm., Länge der Flügeldecken 10·5 Mm., Breite derselben 6·5 Mm.

Näher als mit *carinatum* und *aethiops* ist *laeve* Fald. mit *D. lugubre* Kraatz aus Saloniki verwandt, in dessen unmittelbare Nähe es wegen der Form der Flügeldecken zu stellen ist. Abgesehen von der verschiedenen Art und Vertheilung der Punktirung, unterscheidet sich *laeve* von *lugubre* noch durch den Mangel von härchentragenden Punkten und das Fehlen einer Längsfurche neben der Schulterrippe. Nebenbei sei noch bemerkt, dass *D. laeve* ein echtes *Dorcadion* ist, aber in den Sculpturverhältnissen viel Aehnlichkeit mit *Neodorcadion carinatum* Pallas aufweist.

Wie mir Herr L. Ganglbauer nachträglich freundschaftlichst mittheilt, hat er bereits in Marseul's Catalog 1889 p. 482 notirt:

talyschense Ganglb., ♀ var. *laeve* Fald.

Nach Reitter's ergänzender Beschreibung des *talyschense* (Deutsch. E. Z. 1886, 69) müsste aber *laeve* eine sehr aberrante Varietät sein, die ebenso gut als Art aufgefasst werden könnte, oder, wenn von einer Varietät die Rede ist, könnte doch besser Faldermann's Priorität gewahrt und

laeve Fald., var. *talyschense* Ganglb. aufgeführt werden.

Dipterologische Beiträge.

Von Boris Fedtschenko in Moskau (Russland).

I.

Dipteren aus der Umgegend von Treparewo.

(Schluss.)

XIX. Muscidae.

78. *Limosina* Mcq.

205. *fontinalis* Fll. 3—4. Treparewo und Moskau.

206. *limosa* Fll. 3, 5, 7. Treparewo und Moskau.

207. *ochripes* Mg. 4—5. Treparewo und Moskau.

79. *Sphaerocera* Ltr.

208. *subsultans* F. 4—5. Treparewo und Moskau.

80. *Borborus* Mg.

209. *geniculatus* Mcq. 5—6.

* 210. *nitidus* Mg. 5.

211. *equinus* Fll. 3—5. Treparewo und Moskau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Karl Maria

Artikel/Article: [Ueber Dorcadion laeve Fald. 193-194](#)